

Adventistische Führungskräfte ausbilden

... ist eines der wichtigsten Ziele der Theologischen Hochschule Friedensau. Dazu gibt es neben sechs deutschsprachigen Studienangeboten auch zwei englischsprachige. Der *Master of Arts in International Social Sciences* bildet Fachkräfte für die Entwicklungszusammenarbeit z. B. mit ADRA aus, und im *Master of Theological Studies* vertiefen Pastoren und andere theologisch Interessierte ihre fachliche Kompetenz in den Schwerpunkten *Mission Studies* oder *Adventist Studies*. Heute stellen wir einen Studenten des letzteren Studiengangs vor.

Herzlichen Dank an alle, die die Förderung solcher Führungskräfte unterstützen – durch ihre Mitgliedschaft im Förderverein, durch Spenden und durch ihre Fürbitte!

Stefan Höschele, Zweiter Vorsitzender des FFF

Lemareka Twaro Ole Kibasisi

Rosette: Was gefällt dir hier in Friedensau?

Lemareka: Mir gefällt hier vieles! Das Studieren, Leute kennen zu lernen – besonders das Forschen macht mir wirklich große Freude, vor allem nachdem ich entdeckt habe, dass es dafür in Friedensau eine tolle Infrastruktur mit Zugang zu Materialien aller Art gibt.

R: Erzähl uns bitte ein wenig über dein Leben bisher.

L: Ich wurde in eine Maasai-Familie geboren, die von der Viehzucht lebt – im tiefsten Busch des Gebiets Kilosa in Tansania. Bevor ich auf die Sekundarschule kam, hat man mich noch richtig in den Kriegerstand initiiert! Dann wurde ich Christ. Mein Vater wollte, dass ich Politiker werde, aber ich beschloss, Gott zu dienen. Nach meinem BA in Theologie arbeitete ich bis 2008

für *Adventist World Radio*; ich war für die Maasai-Programme verantwortlich. Seitdem bin ich hier in Friedensau. Bei mir sind auch meine Frau Teresia und unsere vierjährige Tochter Prisila. Mein Leben ist eine Art langer Exodus! Ich finde das traditionelle Maasai-Leben aber immer noch schön. Wenn ich bei Kuhherden bin, ohne künstliche Räume um mich herum, dann kann ich mich wunderbar entspannen.

R: Möchtest du uns etwas von deinen Träumen und Zukunftsplänen mitteilen?

L: Träume habe ich viele ... Am wichtigsten ist der, dass ich mit der Mission unter den Maasai und anderen unerreichten Volksgruppen weitermachen will. Ich bete darum, dass Gott Länder wie Somalia öffnet! Was meine Arbeit angeht, so wird mir der tansanische Verband einen Platz zuweisen. Was ich im nächsten Jahr wirklich noch gerne tun würde, wenn ich dafür Unterstützung finde, ist, meine Forschung über die religiösen Erzählungen und Überlieferungen der Maasai weiterzuführen. Die Maasai haben schon immer an den einen Gott geglaubt und diese Geschichten sind in vielerlei Hinsicht denen des Alten Testaments ähnlich. Ich habe mehrere Hundert solcher Erzählungen gesammelt und träume davon, dass aus dieser Forschung ein Quellenbuch wird. Es soll zeigen, wie ein Teil des Wissens von Gott, das wir in der Bibel haben, schon vor langer Zeit nach Ostafrika gewandert ist.

Rosette: Vielen Dank für das Interview und Gottes Segen dir für all diese Pläne!

Herzliche Einladung: Gospel-Konzert mit „Spirited“ – 26.6.2010

Am 26. Juni veranstaltet der FFF gemeinsam mit der Hochschule um 16 Uhr ein *Konzert* in Friedensau. Zum Ende des Studienjahres tritt der Berliner Jazz- und Gospelchor „Spirited“ auf (Leitung: Christoph Zschunke). Auch beim *Gottesdienst* um 10 Uhr sind Gäste herzlich willkommen; es predigt Prorektor Dr. Edgar Voltmer. Mitglieder des Fördervereins sind außerdem zu einem *Grillabend* um 18 Uhr eingeladen.

www.thh-friedensau.de/de/fff/; foerderverein@thh-friedensau.de
 Tel.: 039 21-91 62 12

Bankverbindung: Förderverein Freundeskreis Friedensau
 Konto-Nr. 511 002 815; BLZ 810 540 00

